

## Kurzbeschreibung der Gerätefunktion

Beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt  
**"Kurzübersicht Technische Daten"**

Das Gerät ist ein Rufrelais mit einem Schließer als Schaltausgang. Es besitzt ein TCS:BUS Interface und die Option zur P-Speisung. **Hauptanwendungsgebiet** für das Rufrelais ist die Steuerung von **Zusatzklingeln** und Läuwerkern. Durch die neue **Steckverbindungstechnik** kann das Rufrelais einfach und schnell verdrahtet werden.

Das gesamte Rufrelais wurde auf **minimalen Stromverbrauch** hin entwickelt.

Aus diesem Grund können **lange Schaltzeiten** bei niedriger Stromaufnahme realisiert werden.

Ohne Programmierung reagiert das Rufrelais auf einen **Türruf** mit der TRE2-VG Seriennummer. Nach der Programmierung reagiert es **zusätzlich** auch auf den **Türruf**, den **Etageruf** und den **Internruf** zu einer Wohnungssprechstelle. Mit dieser Funktion ersetzt es die Funktion des bisherigen TRE1-EB. **Alternativ** kann das TRE2-VG auch durch eine **Steuerfunktion** aktiviert werden. Im **Lieferzustand** ist **einmalig** eine **manuelle Programmierung** möglich. Alle anderen Programmierungen müssen über das **Servicegerät TCSK-01** vorgenommen werden! Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben!

## Anschluß und Montage

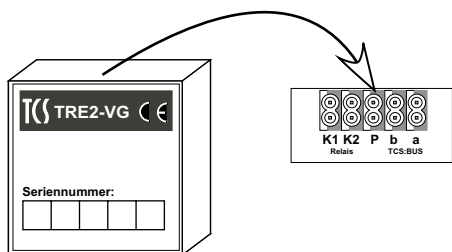
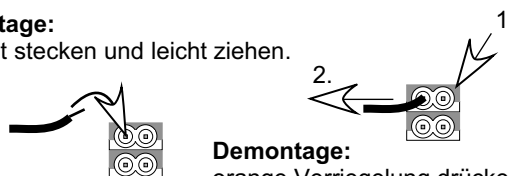


Abb. 1

**Abb. 1** zeigt die Lage der Klemmengruppe im Gerät. Beachten Sie bitte, daß ein Teil des Typenschildes seitlich angebracht ist.

### Montage:

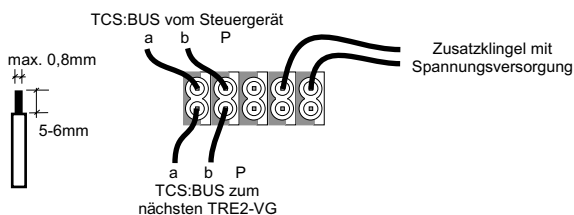
Draht stecken und leicht ziehen.



### Demontage:

orange Verriegelung drücken (1.)  
 Draht abziehen (2.)

### 2Draht Technik



### 3Draht Technik (mit P-Ader)

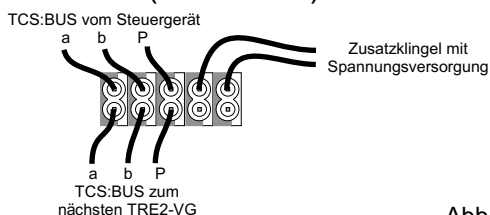


Abb. 2

### Klemmen a , b

Die Adern des TCS:BUS werden an die Klemmen a / b angeschlossen. Die Polarität der Busleitungen muß nicht beachtet werden.

### Klemme P

Die P-Klemme wird zur Versorgung großer Gruppen von TRE2-VG verwendet.

### Klemmen K1 / K2

Der Schließer des eingebauten Relais kann über die Klemmen K1 und K2 an das Zusatzläutewerk oder andere Lasten angekoppelt werden. Das Relais schaltet Niederspannung von max. 24V und 5 Ampere. Dabei muß bei induktiven Lasten, wie z.B. bei Gongs, eine notwendige Funkenlöschung berücksichtigt werden!

### 2Draht / 3Draht Technik

In Anlagen mit maximal 10 Geräten des Typs TRE2-VG können die Geräte mit der 2 Draht Technik betrieben werden. Sind mehr als **10 Geräte** angeschlossen, muß der Anschluß in **3 Draht** Technik erfolgen. Wir empfehlen Anlagen mit TRE2-VG in 3 Draht Technik zu planen.

## Anschlußtechnik

Zum Anschluß der Verbindungsleitungen an das Rufrelais stehen fünf Paare Steckklemmen zur Verfügung. Jede Klemme kann bis zu zwei **Drähte** aufnehmen. Der zulässige **Durchmesser** kann bis **0,8mm** betragen. Zum Einstecken sollen die Drähte auf einer Länge von 5-6mm abisoliert werden. Die zwei Klemmpunkte sind leitfähig miteinander verbunden und ermöglichen so ein einfaches "Durchschleifen" (**Abb. 2**) einer Verbindung.

## Programmierung

### manuelle Parallel-Programmierung

Die manuelle Programmierung kann nur **einmal** im Lieferszustand verwendet werden. Mit dieser Programmierung kann das TRE2-VG auf eine Wohnungssprechstelle angelernt werden.

#### Ablauf:

- TCS:BUS an TRE2-VG anschalten
- innerhalb von 30s den Etagentaster an der Wohnungssprechstelle zweimal hintereinander betätigen
- die zwei Betätigungen müssen innerhalb von 3s geschehen

Verstreichen die ersten 30s nach dem Einschalten ohne die Programmierung über den Etagentaster der gewünschten Wohnungssprechstelle, dann steht der manuelle Programmiermodus erst nach dem nächsten Einschalten der Busspannung wieder zur Verfügung. Hat das Schaltrelais einmal eine manuelle Programmierung angenommen, dann kann es nur noch über das Servicegerät TCSK-01 programmiert werden. Es reagiert jetzt auf alle Türrufe, Internrufe und Betätigungen des Etagentasters an der Wohnungssprechstelle.

### Aktivierung über Türruf zum TRE2-VG

Das Rufrelais TRE2-VG reagiert grundsätzlich immer auf einen Türruf mit der Seriennummer des TRE2-VG. Das gilt unabhängig von weiteren Programmierungen. Es stehen damit zwei Aktivierungsbedingungen für das TRE2-VG zur Verfügung.

Die manuelle Programmierung kann auch entfallen. Alternativ wird die Seriennummer des TRE2-VG mit dem Servicegerät TCSK-01 einer Klingeltaste in einer Türstation zugewiesen. Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben.

### Aktivierung über Parallel Ser.Nr.

Das Schaltrelais TRE2-VG kann optional auch mit dem Servicegerät TCSK-01 auf die Aktivierung durch einen Türruf, Internruf und die Betätigung des Etagentasters programmiert werden. Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben.

### Aktivierung über Steuerfunktionen

Das Schaltrelais TRE2-VG kann ausschließlich mit dem Servicegerät TCSK-01 auch auf die Aktivierung durch Steuerfunktionen programmiert werden. Damit kann das Schaltrelais zur Auswertung der Sondertasten an den Wohnungssprechstellen verwendet werden. Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben.

### Aktivierung über Türöffner

Das Schaltrelais TRE2-VG kann ausschließlich mit dem Servicegerät TCSK-01 auch auf die Aktivierung durch Türöffnerkommandos aktiviert werden. Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben. Die Aktivierung erfolgt immer mit einer festen AS-Adresse (Busadresse) einer Türstation. Voraussetzung ist die Programmierung und Sperrung der AS-Adresse in der Türstation.

### Veränderung der Schaltzeiten

Die Schaltzeit kann ausschließlich mit dem Servicegerät TCSK-01 vorgenommen werden. Als Wertebereich stehen 0 bis 255s zur Auswahl. 0s sind gleichbedeutend mit der Deaktivierung des TRE2-VG. Der Programmierablauf ist im **Handbuch** des TCSK-01 unter Punkt 6 beschrieben.

## Kurzübersicht Technische Daten

- > Ruhestrom aus a/b = 1,1mA (2Draht Technik)
- > Last max. 24V 5A (ohmsche Last)
- > Schaltzeit im Lieferzustand = 1s
- > geeignete Leitungsdurchmesser bis 0,8mm
- > empfohlene Absetzlänge je Draht 5-6mm
- > Betriebstemperaturbereich 0-40°C